

+ Besonders angesagt: klassische Schnitte und Leder + Gewinnspiel mit wertvollen Preisen +

einfach wiesig!

Das Geheimnis des schwingenden Rocks

Die Münchner Dirndl-Designerin Julia Trentini (33) ist für ihre klassischen Schnitte bekannt. Seit 2006 hat sie ihr eigenes Label – und verkauft ihre Dirndl unter anderem in ihrem Laden in der Westermühlstraße 32. Heuer sind nostalgisch-mädchenhafte Elemente wie Rüschchen bei Dirndl angesagt, so Trentini. Beispiel: Modell Jolanda mit herzförmigem Ausschnitt, Blickfang-Charivari mit antik anmutender Brosche. In das schwingende Rockteil sind im unteren Bereich kleine Volants gearbeitet, die die Bewegung des Rocks unterstreichen.

Julia Trentini



Gewinnspiel

Wenn Sie Glück haben, umschmeichelt dieses gute Stück bald Ihre Hüften! Wir verlosen ein Jolanda-Dirndl von Julia Trentini im Wert von 729 Euro in Größe 38 (andere Größenwünsche können leider nicht berücksichtigt werden). Wer gewinnen will, schickt am Samstag oder Sonntag eine SMS mit **tz win trentini**, seinem **Namen**, seiner **Adresse** und seiner **Telefonnummer** an die 52020 (0,50 Euro pro SMS). Viel Glück!



Die Frisur fürs Fest: Tradition ist Trumpf

Auch bei der perfekten Frisur für den Wiesnbesuch ist Tradition angesagt. „Dieses künstlich aufgebauchte wie zu Kir-Royal-Zeiten ist nicht mehr in“, sagt Star-Friseur Wolfgang Lippert zur Zeit. Stattdessen liegt Natürlichkeit im Trend. Fein fürs Fest sind zum Beispiel Flechtfrisuren – aber in rusitkaler Ausführung. „So wie früher auf dem Bauernhof.“ Damit es richtig hübsch aussieht, dürfen (frische!) Blumen und Blüten im Haar nicht fehlen. Heuer der Trend Nummer eins zur perfekten Wiesn-Frisur. Der Star-Figaro hat noch ein paar weitere Tipps: „Es sieht auch sehr hübsch aus, wenn die Haare mal nur auf einer Seite

hochgesteckt werden.“ Außerdem fesch: Ein dünnes Stoffband, das zum Dirndl passt, in die Haare miteinflechten lassen. Alternativ sieht auch eine Kordel gut aus.



„Schnappen Sie sich eine Freundin und lassen Sie sich die Haare beim Friseur hochstecken – da können Sie sich viele Kniffe abschauen!“

Dirndlpunk

Bestechend schön: Tracht zum Tattoo

Lange Zeit hat man sie ja gern eher versteckt, in dieser Saison dagegen zeigt man Tätowierungen wieder stolz vor. Und sie passen auch zum Dirndl, wie diese Kombi von Dirndlpunk beweist (Dirndlmieder 998 Euro, Rock 888 Euro, Bluse 149 Euro). Wer sich nicht gleich ein echtes Tattoo zulegen möchte, kann auch auf die angesagten Flash-Tattoos (ein Stück zum Beispiel bei Douglas 5 Euro) zurückgreifen. Die schimmern schön in Gold und Silber – und lassen sich nach dem Wiesn-Besuch wieder abmachen. Versprochen!



Gewinnspiel

Auf den Kopf kommt ein fescher Trachtenhut. Zum Beispiel pink oder lila – was darf's denn sein? Wir verlosen zwei originelle Designerhüte von Dirndlpunk im Wert von je 298 Euro (www.dirndlpunk.de, Terminvereinbarung unter 0179/40 10 178) mit Bambis und Federn auf der Krempe. Die Hüte sind handgefertigte Einzelstücke – die sind auf alle Fälle was Besonderes in der Garderobe der neuen Besitzerinnen. Wer gewinnen will, schickt am Samstag oder Sonntag eine SMS mit Stichwort **tz win hut**, seinen **Namen**, seiner **Adresse** und seiner **Telefonnummer** an die 52020 (0,50 Euro pro SMS). Wer gewonnen hat, wird benachrichtigt.



Fesch, frech, farbig und für jeden Geldbeutel

Lola Paltinger



Sie ist Münchens Dirndl-Königin: Stardesignerin Lola Paltinger. Für den Shoppingssender HSE24 entwirft die Münchnerin exklusiv Wiesn-Outfits, die sich auch der normale Trachtenfan leisten kann. Wie zum Beispiel dieses wunderschöne pink-lachsfarbene Modell aus Baumwoll-, Kunstfasermix mit Glanzgarn (199 Euro, bestellbar unter Nummer 377886 auf HSE24.de.).

Gewinnspiel

Wir verlosen zwei dieser Dirndl von Lola Paltinger (Größe 36 und 40, bitte eine dieser beiden Größen angeben, andere Größenwünsche können leider nicht berücksichtigt werden)! Wer gewinnen will, schickt am Samstag oder Sonntag eine SMS mit **tz win lola**, der gewünschten **Größe**, seinem **Namen**, seiner **Adresse** und seiner **Telefonnummer** an die Nummer 52020 (0,50 Euro pro SMS). Wir wünschen viel Glück und dann viel Spaß auf der Wiesn!



Die Mischung macht's

„Das Handwerkliche wird in Sachen Dirndl immer wichtiger“, sagt Lodenfrey-Chefeinkäuferin Gabriele Hammerschick. Auf dem aktuellen Wiesn-Dirndl (399 Euro) des Münchner Unternehmens etwa ist das Muster auf der Schürze per Handarbeit aufgedruckt. Es ist neben edlem Grau oder frischem Grün auch in der Trendfarbe des Jahres zu haben: Marsala. Auch Dirndl mit Stehkragen

sind nach wie vor angesagt. Heuer im Kommen: Entwürfe mit einem süßen Schößchen am Ende des Mieders. In Sachen Schuhe empfiehlt Hammerschick: „Damit es modern aussieht, darf frau ruhig Mode mit der Tracht mischen. Schöne Highheels oder Ballerinas (hier etwa für 109 Euro von Lodenfrey) sehen gut aus zum Dirndl. Ein No-Go bei den Frauen sind Haferlschuhe.“

Lodenfrey



Für die Herren der Schöpfung

Bei den Burschen darf es heuer statt eines weißen ruhig auch mal ein leicht rosafarbenes Hemd sein, sagt Trachten-Angermaier-Chef Dr. Axel Munz. Westen sind nach wie vor angesagt: Neben Loden gibt es sie auch in Filz, Leinen oder Leder. Männer, die gern mal ein bissl auffallen mögen, können sich eine Trachtenfliege in Leder oder aus einem edlen Stoff zulegen (bei Angermaier 29,90 Euro). Und auch ein schöner Charivari schmückt jede Trachten-Kombi. Bei der Lederhosen fallen heuer aufwändi-

ge Stickereien und Applikationen auf, wie bei diesem Modell in Grün (Angermaier, 399 Euro). Grundsätzlich ist es wichtig, auf eine hochwertige Verarbeitung zu achten, sagt Gabriele Hammerschick von Lodenfrey. „Hochwertig bedeutet aber nicht immer hochpreisig.“ Kurze Lederhosen sind stärker nachgefragt als Bundlederhosen, sagt Benedikt Daller von Daller Tracht. „Eine schöne Weste gehört auf jeden Fall übers Trachtenhemd: Dabei sind alle klassischen Farben erlaubt.“

